



## Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Sicherheitstrainings von Certific

### **Wo finden die Schulungen und Trainings von Certific statt?**

Vorzugsweise sollten die Schulungen direkt bei den Kundschaften vor Ort oder auch auf deren auswärtigen Arbeitsstellen und Baustellen stattfinden, da so die örtlichen Gegebenheiten und Problemstellungen in die Trainings eingebaut werden können. Genauso ist es möglich, die Schulungen in den Niederlassungen von Certific in Zirl/Tirol und Wiener Neustadt durchzuführen.

### **Fallen bei Trainings von Certific Reise- und Übernachtungskosten an?**

Nein, die Schulungen werden österreichweit zu den gleichen Preisen angeboten. Fahrtkosten und Nächtigungskosten der Trainierenden sind in den Schulungspreisen inkludiert.

### **Hat sich Certific auf bestimmte Marken beschränkt?**

Nein, Certific hat es sich zur Aufgabe gemacht, Arbeitsschulungen mit den vorhandenen Geräten und Produkten der jeweiligen Kundschaft anzubieten. Für den Fall, dass ein Teilnehmender kein oder nicht ausreichend Material für die Schulung besitzt, führt Certific ergänzend viele Produkte verschiedener Hersteller mit, die verwendet werden können.

### **Sind Trainings mit Certific teuer?**

Da Certific direkt vor Ort kommt, fallen für die Teilnehmenden keine Reise- und Nächtigungskosten an. Die Arbeitsausfallszeit reduziert sich rein auf die Ausbildungszeit, wodurch Certific im Vergleich zu Schulungen in Ausbildungszentren sogar um einiges günstiger ist. Im Durchschnitt liegen die Ausbildungskosten je Mitarbeitendem bei € 250,00 bis € 300,00 abhängig vom jeweiligen Training.

### **Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann Certific pro Tag maximal schulen?**

Für Certific steht die Qualität und nicht die Quantität der Ausbildung im Vordergrund. Es werden Kurse bis 8 oder bis 16 Personen angeboten. Auf Wunsch können mehrere Trainerinnen und Trainer sowie mobile Trainingsanlagen zeitgleich eingesetzt werden, so dass je nach Ausbildungsthema bis zu 60 Personen pro Tag praxisnah geschult werden können.

### **Kann Certific jede persönliche Schutzausrüstung (PSA) überprüfen?**

Certific arbeitet mit vielen verschiedenen PSA Herstellern zusammen und ist als Ingenieurbüro akkreditiert, eine Vielzahl an unterschiedlichen Produkten im Bereich Absturzsicherung, Messtechnik und Arbeitsmitteln zu überprüfen.

### **Welche Schulungen und Trainings kann Certific noch anbieten?**

Neben den klassischen Ausbildungen und Unterweisungen im Bereich Absturzsicherung und Befahren von Behältern, ist Certific auch Trainingspartner von zum Beispiel MSA und Sundström, wodurch Produktschulungen im Bereich Atemschutz, Messtechnik, Schutzhelmen und Gehörschutz in deren Auftrag durchgeführt werden können. Ebenso werden internationale Ausbildungen nach Vorgaben der DGUV und OSHA angeboten.

### **Welche Schulungen sind DGUV konform? Wann steht dies auf dem Zertifikat und wann nicht?**

Für Unternehmen, welche in Deutschland Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsenden, werden Schulungen im Bereich Absturzsicherung, Befahren von Behältern und Freimessen nach Bestimmungen der DGUV angeboten. Dies wird entsprechend der Vorgaben auf den Zertifikaten angeführt.

### **Werden Refresher Kurse als abgespeckte Variante des Basiskurses angeboten?**

Ja, da in vielen Bereichen des Arbeitsschutzes eine regelmäßig wiederkehrende Unterweisung (meist einmal jährlich) durch Fachkundige gefordert wird. In der Regel benötigt man für diese 50 % des Zeitbedarfs des entsprechenden Basiskurses.

### **Welche Argumente sprechen für Certific, wenn es um Anfragen zur Ausbildung, um berechtigt zu sein, selbst Unterweisungen durchzuführen geht?**

Jedes Unternehmen, welches bereit ist, Fachkundige ausbilden zu lassen, um nachhaltig Unfälle im Unternehmen zu reduzieren, wird begrüßt. Wichtig ist es, den zukünftigen fachkundigen Personen das notwendige Wissen und Werkzeug mitzugeben, um mit Spaß innerbetriebliche Unterweisungen durchführen zu können.

#### **Wie viele Trainierende kommen auf welche Anzahl Teilnehmende?**

Das kommt auf das Gefahrenpotential und Risiko bei der Ausbildung an. So ist beispielsweise bei einer Schulung für PSA gegen Absturz ein Trainierender und bei CSE Einstieg in Behälter zwei Trainierende vorgesehen. Besonders relevant für Certific ist es, dass jeder Teilnehmende alle praktischen Übungen unter Aufsicht absolvieren kann.

#### **Erfolgt im Vorfeld eine Abstimmung zwischen Certific und den Schulungs-Interessenten?**

Es erfolgt immer zuvor eine Abstimmung mit der Kundschaft, um örtliche Gegebenheiten zu eruieren, innerbetriebliche Vorgaben zu berücksichtigen und gezielt auf Wünsche eingehen zu können.

#### **Werden einfache Unterweisungen für einzelne Themen angeboten?**

Das Ausbildungsangebot ist so vielfältig wie der Arbeitsschutz verlangt. Von der einfachen Unterweisung für Atemschutzmasken, bis hin zu Arbeiten in gefährlicher Umgebung oder Freimessen von Räumen und Behältern. Einzig arbeitsmedizinische Unterweisungen wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Kurse etc. werden aktuell nicht angeboten.

#### **Wo findet man das Angebot der Schulungen inklusive Kosten und Ort?**

Standardkurse können auf der Haberkorn und Certific Homepage nachgelesen werden, am besten kontaktieren Sie Ihren Haberkorn-Ansprechpartner. Das Team von Certific wird sich danach so rasch als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

#### **Gibt es Möglichkeiten, dass auch Einzelpersonen bei Schulungen teilnehmen können?**

Ja, es werden österreichweit verschiedene offene Kurse in allen Haberkorn sowie in den Certific Niederlassungen in Zirl/Tirol und Wiener Neustadt angeboten.

#### **Können auch örtliche Problemstellungen wie zum Beispiel Anlagen und Maschinen in die Ausbildung miteingebaut werden?**

Natürlich wird versucht, bestmöglich die örtlichen Gegebenheiten wie beispielsweise Tanks, Rohrleitungen, Schächte und Maschinenanlagen in die praktische Ausbildung miteinzubauen, damit ein Praxisbezug für die Teilnehmenden hergestellt werden kann.

#### **Dürfen die Teilnehmenden ihre eigene PSAG, Messgeräte und Atemschutzgeräte bei den Schulungen verwenden?**

Es wird empfohlen, dass jeder Teilnehmende sein vorhandenes Material bei den Schulungen einsetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen lernen, mit der vorhandenen PSA sicher zu arbeiten. Im Falle, dass nicht ausreichend eigene PSA vorhanden ist, wird kostenlos Material für die Schulung zur Verfügung gestellt.

#### **Was passiert, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter die gesetzlich geforderte Nachweiskontrolle nicht positiv abschließt?**

In erster Linie bedeutet es, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter den Inhalt der Schulung nicht ausreichend verstanden hat und die Gefahr besteht, dass es zu einem Arbeitsunfall kommen kann. In diesem Fall wird der Trainierende vor Ort nochmals auf die Themen eingehen, welche im Vorfeld Probleme gemacht haben. Ziel soll sein, dass alle Schulungsteilnehmende die Themen verstanden haben und positiv abschließen.

#### **Ist es möglich mehr als 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Tag zu unterrichten?**

Dies ist kein Problem, es können zeitgleich mehrere Trainingsanlagen und Trainierende eingesetzt werden. Wichtig ist dabei, dass weiterhin in Kleingruppen unterrichtet werden kann, damit jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter auch die gesetzlich vorgeschriebenen Übungen absolvieren kann.

#### **Wie erfolgt die Nachweiskontrolle bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die kein Diensthandy besitzen?**

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann auf eigenen Wunsch entweder das private Handy oder ein von Certific zur Verfügung gestelltes Handy/Tablett verwenden. Niemand muss sein privates Handy verwenden.

#### **Können Mitarbeitende an den Ausbildungen teilnehmen, wenn sie unter Stress (z.B. Prüfungsjängste) oder generell nicht gut lesen können?**

Kein Problem! Wenn Certific die Information erhält, dass einzelne Mitarbeitende eine Leseschwäche haben, wird die Nachweiskontrolle diskret und mündlich bei der betroffenen Person durchgeführt.

#### **Kann die Dauer der Schulung auch verkürzt werden?**

Ja, es gibt bestimmte Schulungen, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den theoretischen Teil digital vor der praktischen Schulung machen können. Dadurch reduziert sich der Zeitaufwand für die Schulung auf einen halben Tag, an dem dann die Praxis gemeinsam geübt und das selbst erworbene theoretische Wissen gefestigt wird.